

Sie möchten eine Alarmanlage – das sollten Sie wissen!

Ist eine Alarmanlage tatsächlich das zuverlässigste Mittel gegen Einbrecher?

Worin liegen die Vor- und allenfalls Nachteile einer solchen Installation?

Was gilt es beim Kauf einer Alarmanlage zu beachten?

Für detaillierte Informationen stehen Ihnen die Spezialisten der Beratungsstellen der Polizei zur Verfügung. Dort erhalten Sie individuelle und neutrale Fachberatung.

Bei jeder polizeilichen Beratungsstelle erhalten Sie Adressmaterial zu anerkannten Fachfirmen von Einbruch- und Überfallmeldeanlagen in Ihrer Region.



Nutzen einer Alarmanlage

Alarmanlagen können eine sinnvolle Ergänzung zu baulich-technischen Massnahmen sein.

Es gilt aber zu beachten, dass auch organisatorische Abläufe und das persönliche Verhalten berücksichtigt und angepasst werden müssen.

Die Anschaffung

Zwei wichtige Fragen

Fragen, die man sich vor der Anschaffung einer Alarmanlage stellen sollte:

- Welche Bereiche will ich mit der Alarmanlage schützen?
- Wie soll die Alarmierung erfolgen?

Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen Aussenhautsicherung und Raumüberwachung.

Die Anschaffung

Alarmanlagen sollten nicht wie Haushaltgeräte angeschafft werden, da es äusserst wichtig ist, die individuellen Gegebenheiten und Schutzbedürfnisse zu berücksichtigen.



Das Anlagenkonzept

Die Aussenhautsicherung

Überwachung der möglichen Einstiegsstellen wie Sitzplattüren, Türen, Fenster usw. mittels Öffnungskontakten und Glasbruchmeldern.

- Frühzeitige Erfassung und Meldung von Veränderungen
- Uneingeschränkte Bewegungsfreiheit von Hausbewohnern und Haustieren
- Vor allem bei einer verdrahteten Alarmanlage teuer, da ein höherer Installationsaufwand entsteht

Die Raumüberwachung

Überwachen von einzelnen Räumen, Bereichen, Durchgängen usw. mit so genannten Bewegungsmeldern.

- Aufenthalt von Personen oder Haustieren in den überwachten Bereichen nicht möglich
- Alarmierung erfolgt in der Regel erst, wenn sich die Täterschaft bereits im Objekt befindet

Optimal ist eine Kombination beider Systeme, weil die Überwachungseffizienz so gesteigert wird. Bei Anwesenheit ist die Raumüberwachung ausgeschaltet. Bei Bedarf können zusätzlich Wertbehältnisse angeschlossen oder Überfallalarmknöpfe in das Sicherheitsdispositiv miteinbezogen werden.

Qualitätsmerkmale einer Alarmanlage

Eine amtliche Zertifizierung für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen gibt es in der Schweiz nicht.

Der Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen und das Sicherheitsinstitut haben jedoch das Qualitätslabel «Quality Approved» geschaffen, was einen hohen Qualitätsstandard garantieren soll.



Die verschiedenen Komponenten einer Alarmanlage...



...können Einbrecher abhalten.



Die eingegangene stille Alarmmeldung...



...kann zur Festnahme der Täterschaft führen.

Behördliche Auflagen

Im Allgemeinen bestehen für den Betrieb von Einbruch-/Überfallmeldeanlagen keine behördlichen Auflagen.

Alarmanlagen mit Aussenhorn oder Sirene unterstehen aber den möglichen Lärmvorschriften in den jeweiligen Standortgemeinden.

Ein Einbruch-/Überfallalarm sollte nach Möglichkeit jedoch immer lautlos erfolgen.

Das Aufschalten der Alarmanlage auf die Zentrale einer privaten Alarmorganisation gehört zu den Leistungen einer Fachfirma. Die Aufschaltung von Alarmanlagen direkt zur Polizei bedarf einer Bewilligung und ist nicht in allen Kantonen möglich.



Empfehlungen der Polizei

- Unterschreiben Sie nie überstürzt einen Kaufvertrag. Lassen Sie sich nicht drängen oder von grosszügigen Rabatten blenden.
 - Klären Sie ab, wie sich das Sicherheitsproblem evtl. mit baulich-mechanischen Mitteln lösen lässt.
 - Für Auskünfte können Sie auch die Beratungsstellen der Polizei konsultieren.
 - Beachten Sie, dass nach der Installation einer Alarmanlage unter Umständen das eigene Verhalten wie auch organisatorische Abläufe geändert werden müssen.
 - Verlangen Sie im Zweifelsfall vom Anbieter der Alarmanlage Kundenreferenzen. Klären Sie ab, wie lange die Firma schon im Sicherheitsmarkt tätig ist und welche Serviceleistungen angeboten werden.
- Konsultieren Sie die Adressliste des Schweizerischen Versicherungsverbandes (www.swissi.ch) oder des Verbandes Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen (www.sicher-ses.ch). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.verbrechenspraevention.ch.
 - Holen Sie immer mehrere Offerten ein und vergleichen Sie diese miteinander.

Mit Sicherheit gut beraten!

Bei den Polizeiberatungsstellen des Polizeikonkordates Nordwestschweiz erfahren Sie, wie Sie sich gegen Einbruch, Diebstahl und andere kriminelle Gefahren wirksam schützen können. Auf Anfrage kann eine Beratung durch die Polizei vor Ort durchgeführt werden.

Kantonspolizei Aargau
Polizeikommando Aargau
Polizeiliche Beratungsstelle
5004 Aarau, Tellstrasse 85
Telefon 062 835 81 81
www.ag.ch/kantonspolizei

Kantonspolizei Basel-Stadt
Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Stadt
Kriminal-Kommissariat
Beratungsstelle für Verbrechenverhütung
4001 Basel, Binningerstrasse 21
Telefon 061 267 77 30
www.stawa-bs.ch

Polizei Basel-Landschaft
Beratungsstelle für Verbrechenprävention
4410 Liestal, Rheinstrasse 25
Telefon 061 926 30 61
www.polizei.bl.ch

Kantonspolizei Bern
Sicherheitsberatung
3001 Bern, Schermenweg 5
Telefon 031 634 40 81
www.police.be.ch
sibe@police.be.ch

Stadtpolizei Bern
Beratungsstelle für Verbrechenverhütung
3011 Bern, Waisenhausplatz 32
Telefon 031 321 21 21
www.stadtpolizei-bern.ch

Polizei Kanton Solothurn
Sicherheitsberatung
4503 Solothurn, Schanzmühle,
Werkhofstrasse 33
Telefon 032 627 71 51
www.polizei.so.ch

Kennen Sie den «**Polizeilichen Sicherheitsratgeber**»? Sie erhalten das nützliche Taschenbuch kostenlos bei jeder Polizeistelle.



PRÄVENTION

Achtung Alarmanlage

